

Pressemitteilung

Nr. 14 vom 23. Februar 2021

TH Köln ehrt Forschende für herausragende Leistungen

Forschungs-, Transfer- und Promotionspreis verliehen

Die Entwicklung von Energiesystemen in Afrika, Qualitätskriterien für die rechtliche Betreuung und die Optimierung von industriellen Prozessen: Die TH Köln zeichnet zwei Wissenschaftlerinnen und einen Wissenschaftler für ihre Leistungen in Forschung und Wissenstransfer aus. Das Präsidium der Hochschule überreichte die Preise im Rahmen einer virtuellen Preisverleihung.

„Ziel der Forschung an der TH Köln ist es, grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse zu generieren, sie lösungsorientiert in der Gesellschaft wirksam zu machen und diese Wirkungen kritisch zu reflektieren“, sagt Prof. Dr. Klaus Becker, Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer der TH Köln. „Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger tragen maßgeblich zur Erfüllung unserer Vision bei, Soziale Innovation zu gestalten.“

Forschungspreis der TH Köln 2021

Prof. Dr. Ramchandra Bhandari, Professor für Renewable Energy Systems an der Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme, erhält den mit 10.000 Euro dotierten Forschungspreis. Er arbeitet an der Förderung erneuerbarer Energien und der Ökobilanzierung von Energiesystemen. Zudem forscht er an der Entwicklung und Optimierung hybrider Systeme für die ländliche Elektrifizierung in Afrika. Gemeinsam mit dem :metabolon Institut untersucht er darüber hinaus die Umweltauswirkungen von verschiedenen Prozessketten innerhalb der Abfallwirtschaft. Seit 2015 wurden von Prof. Dr. Bhandari 17 Lehr- und Forschungsprojekte durchgeführt – allesamt mit internationalen Kooperationspartnern. Er betreut derzeit neun Promovierende bei ihrer Doktorarbeit.

„Professor Bhandari überzeugte mit seiner beeindruckenden Anzahl an eingeworbenen Forschungsprojekten, der Publikationsleistung mit rund 30 Veröffentlichungen sowie der Vielzahl an betreuten Promovierenden“, so die Jury in ihrer Begründung. „Seine Forschung leistet einen wichtigen Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs und wird durch seine exzellente fachliche Vernetzung auch international wahrgenommen. Hinzu kommen sein Beitrag zur Interdisziplinarität, sein Engagement für den wissenschaftlichen Nachwuchs und seine transferorientierte Forschungsarbeit bei konstant hohem Einsatz in der Lehre. Damit setzt Professor Bhandari wichtige Impulse für die Profilbildung der TH Köln.“

Transferpreis der TH Köln 2021

Der Transferpreis der TH Köln, der mit 5.000 Euro dotiert ist, wurde in diesem Jahr an Prof. Dr. Dagmar Brosey verliehen. Sie ist Professorin für Soziales Recht an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften und forscht schwerpunktmäßig zur rechtlichen Betreuung volljähriger Menschen, den Rechten von Menschen mit Behinderung und zu Gewalt in der Pflege.

Den Transferpreis erhält sie für das Projekt „Qualität in der rechtlichen Betreuung und Stärkung des Selbstbestimmungsrechts rechtlich betreuter Menschen in

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marcel Hönighausen
0221-8275-5205
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 14 vom 23. Februar 2021
Forschungspreis der TH Köln 2021

Gesetz und Praxis“. Dabei geht es um die notwendigen Strukturen und Voraussetzungen für ein qualitativ hochwertiges Betreuungswesen und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung beim rechtlichen Handeln. Die Ergebnisse dieser Untersuchung bildeten eine zentrale Grundlage für den Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts vom 23. September 2020.

Nach Ansicht der Jury ist das Projekt „ein herausragendes Beispiel für gelungenen Transfer von Forschungsergebnissen in Gesetzgebung und Politik und ein Beweis dafür, dass Forschungsergebnisse nicht nur in die Gesellschaft transferiert werden können, sondern selbst gesellschaftliche und politische Diskurse transformieren.“ Dies trage zu einem Paradigmenwechsel in Recht und Praxis bei. „Ein überaus förderungswürdiges Projekt“, so die Jury.

Promotionspreis der TH Köln 2021

Dr. Samineh Bagheri wurde für ihre Promotion „Self-adjusting surrogate-assisted optimization techniques for expensive constrained black boxes problems“ mit dem mit 2.000 Euro dotierten Promotionspreis, der vom Förderverein der TH Köln zur Verfügung gestellt wird, ausgezeichnet. Bagheri promovierte in einem kooperativen Promotionsverfahren bei Prof. Dr. Thomas Bäck an der Universität Leiden (Niederlande). An der TH Köln wurde sie von Prof. Dr. Wolfgang Konen von der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften betreut.

Im Rahmen ihrer Arbeit entwickelte Dr. Bagheri Techniken, die zur Lösung von Optimierungsproblemen beitragen sollen. Das von ihr erarbeitete mathematische Modell sowie das Open-Source-Software-Framework SACOBRA können auf Optimierungsaufgaben mit vielschichtigen Herausforderungen wie strikten Ressourcenbeschränkungen angewendet werden. Das Ergebnis ihrer Forschung kann etwa zur Optimierung von Tragflächendesign bei Flugzeugen beitragen.

„Das von Dr. Samineh Bagheri entwickelte SACOBRA-Verfahren ist nicht nur empirisch sehr gut getestet, sondern wird auch mathematisch präzise beschrieben und im Rahmen eines Softwarepakets für die internationale Forschungs-Community verfügbar gemacht“, so die Jury. Bagheri sei eine aufstrebende Nachwuchswissenschaftlerin mit außergewöhnlich hohem Potenzial.

Der Jury gehörten an:

- Prof. Dr. Andrea D. Bührmann, Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Chancengleichheit, Universität Göttingen
- Prof. Dr. Iris Gräßler, Fachgruppe Produktentstehung, Heinz Nixdorf Institut, Universität Paderborn
- Prof. Dr. Andrea Kienle, Vizepräsidentin für Digitalisierung, FH Dortmund
- Prof. Dr. Martin Sternberg, Graduierteninstitut für Angewandte Forschung der NRW Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und Mitglied des Wissenschaftsrats
- Prof. Dr. Sonja Munz, Prorektorin für Forschung, Hochschule München

Die weiteren Nominierten in den drei Preiskategorien sind:

Kategorie Forschungspreis:

Prof. Dr. Ulf Blieske – stellvertretend für das Cologne Institut for Renewable Energy (CIRE) zur Arbeit des Instituts; Prof. Dr. Birgit Jagusch mit dem Thema „Rassismus und Rechtsextremismus“; Prof. Dr. Christoph Pörschmann mit dem Thema „Virtual Acoustic Environments“

Pressemitteilung Nr. 14 vom 23. Februar 2021
Forschungspreis der TH Köln 2021

Kategorie Transferpreis:

Prof. Dr. Matthias Böhmer und Prof. Dr. Kai Thürbach mit dem Projekt „5G CoCreation Lab an der TH Köln“; Prof. Dr. Michael Frantzen mit dem Gründerteam der TH Köln STEERON, die einen Elektroroller mit Allradlenkung entwickelt haben; Prof. Dr. Michaele Völler und Prof. Dr. Horst Müller Peters mit dem Projekt „PAM(A) – Projektarbeiten für die Assekuranz am ivwKöln“

Kategorie Promotionspreis:

Dr. Robin Eccleston, Promotion an der Universität Duisburg-Essen bei Prof. Dr. Martin Denecke, betreut an der TH Köln von Prof. Dr. Michael Bongards, Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaft, Titel der Promotion: „Online-Analysis and Optimisation of the Anaerobic Fermentation Process“
Dr. Christine Kleffner, Promotion an der Universität Kaiserslautern bei Prof. Dr. Sergiy Antonyuk, betreut an der TH Köln von Prof. Dr. Gerd Braun, Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme, Titel der Promotion: „Hochdruckumkehrosiose zur effizienten Aufkonzentrierung hochosmotischer Lösungen: Leistungslimitierende Effekte beim Einsatz von Spiralwickелеlementen“

Die **TH Köln** zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Sie bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind rund 27.000 Studierende in etwa 100 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin.